

## Lebenslauf



Geboren: 16.12.1971  
 Bürgerin: Lyss (BE)  
 Zivilstand: ledig  
 Wohnort: Zürich

### Ausbildung:

1979 – 1991	Primarschule und Gymnasium in Zürich; Abschluss: Matura Typ B
1992 – 1993	Praktikantin an Regelschule in den Kantonen Zug / Zürich
1993	Studium der französischen Sprachwissenschaft, Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Paris V – La Sorbonne (F); Abschluss: BA äquivalent
1993 – 1994	Studium der deutschen Sprachwissenschaft, Geschichte und Politikwissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (D)
1994 – 1997	Heilpädagogisches Seminar Zürich; Abschluss: Diplomierte Logopädin (BA Anerkennung)
1997 – 2003	Studium der Sonderpädagogik, deutschen Sprachwissenschaft und Musikwissenschaft an der Universität Zürich; Abschluss: lic.phil. I (MA Anerkennung) Lizentiatsarbeit: <i>Aktuelles Paradigma der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachpersonen in der heilpädagogischen Früherziehung</i>
2013 – 2016	Studium der Angewandten Ethik an der Universität Zürich; Abschluss: Master in Applied Ethics MAE Masterthese: <i>Braucht die Sonderpädagogik einen forschungsethischen Kodex?</i>

### Berufliche Tätigkeit

1997 – 2002	Logopädin an der Heilpädagogischen Schule Affoltern a. A. (70%)
1999 – 2002	Tutorin Beratungsdienst für Studierende mit Behinderung an der Universität Zürich
2002 – 2003	Logopädin in A-Klasse der Stadt Zürich (30%)
2003 - 2011	Logopädin an der Heilpädagogischen Schule Zürich-Nord (75%)
2004 -	Leitung von Weiterbildungen für Logopäd*innen und Lehrer*innen für verschiedene Auftraggeber*innen
2005 - 2008	Praktikumsleiterin (Abschlusspraktika der HfH)

2006 – 2008	Lehrbeauftragte HfH
2008 -	senior lecturer HfH (60 - 90%)
2010 -	Übernahme von Weiterbildungen, Leitung CAS und Dienstleistungsaufträgen (HfH)
2011 – 2015	Logopädin an der Heilpädagogischen Schule Affoltern a. A. (15%)
2014 -	Ausbildnerin IG Spielgruppen Schweiz (Auftragsverhältnis)

### **Projektleitungen und freiberufliche Mitarbeit (ab 2001)**

2001 – 2003	Mitarbeit im Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds <i>Studierende mit Behinderung an Schweizer Hochschulen</i>
2003 – 2005	Projektleiterin: <i>Informationsunterlagen</i> im Auftrag der Fachstelle Logopädische Therapie der Stadt Zürich
2004 – 2005	Projektleiterin: <i>Bedürfnisanalyse unter Stadt Zürcher Logopädinnen und Logopäden</i> im Auftrag der Fachstelle Logopädische Therapie der Stadt Zürich
2004 - 2008	Leiterin der <i>Fachgruppe Praktikumsleiterinnen</i> an der Heilpädagogischen Schule Zürich
2004 -	Mitarbeit im <i>education Programm Zukunft@Bphil</i> des BPO
2005 - 2009	Leiterin Arbeitsgruppe <i>Unterstützte Kommunikation</i> an der Heilpädagogischen Schule Zürich
2005 – 2008	Redakteurin <i>zbl journal</i> , Organ des Berufsverbandes der Zürcher Logopäd*innen
2006	Projektleitung: Beratungsformen an der Heilpädagogischen Schule Zürich
2007	Redaktorin der Ausstellung: „ <i>Gaat's Frau Egg</i> “ Geschichte der Heilpädagogischen Schule Zürich an der HfH Zürich
2010 - 2011	Produktionsleitung Tanzprojekt <i>Tanz bewegt Visionen</i> Maag Hall zum 10-jährigen Jubiläum der HfH.
2013	Produktionsleitung Tanzprojekt <i>Tanzwerk Mensch!</i> Tonhalle Wil u.a. mit Studierenden der HfH
2014 -	Projektleitung BuS21 Bewegungs- und Sprachförderwoche für Kinder mit Trisomie21

### **Publikationen (Auswahl)**

Arn, C.: Lesen und Schreiben für die Schule [k]ein Problem. In: Jokeit H. & Schaumann R.: Lesen und Schreiben [k]ein Problem. Bad Honnef. 2003.

- Arn, C. & Eugster Büsch, F.: Chancengerechtigkeit in der Berufsberatung für Menschen mit einer Behinderung. Unveröffentlichte Forschungsarbeit. Zürich. 2003. Für NFP: Hollenweger J. et al.: Menschen mit Behinderungen an Schweizer Hochschulen. Zürich. 2005.
- Arn, C.: Informationsblätter zur Logopädie (inkl. Internet-Auftritt). Fachstelle Logopädische Therapie. Zürich. 2004.
- Arn, C.: Bedürfnisanalyse unter Stadt Zürcher Logopädinnen und Logopäden. Fachstelle Logopädische Therapie. Zürich. 2005..
- Arn, C.: Beratungsformen an der Heilpädagogischen Schule. Internes Arbeitsinstrument der Heilpädagogischen Schule Zürich. Zürich. 2006.
- Arn, C.: Behinderung auf der Bühne des Musiktheaters. Beitrag zur Arbeitstagung Dozenten der Sonderpädagogik in deutschsprachigen Ländern. Zürich. 2009.
- Arn, C. & Kempe Preti, S.: «Der Elias hat gelügt!». Die Anzeichen für Sprachentwicklungsstörungen sind vielseitig. In 4 bis 8: Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe. Bern.2013.
- Arn, C.: Sprache formt die Zukunft. In: Fritz und Fränzi. Zürich. 2014.
- Arn, C.: Braucht die Heilpädagogik einen forschungsethischen Kodex In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. Bern. 2017
- Arn, C. & Störch Mehring, S.: Sprach- und Bewegungsförderwoche für Kinder mit Trisomie 21. In: Motorik. München. 2017.
- Arn, C. & Baumann, R.: Leichte Sprache ein Thema in Aus- und Weiterbildung von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Logopädinnen und Logopäden. In: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. Bern. 2019.